


27. Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur

Der Wettbewerb will SchülerInnen dazu anregen, sich mit der deutschen Sprache intensiver zu beschäftigen, zum Beispiel in der Auseinandersetzung mit Werken der deutschsprachigen Literatur, mit der Geschichte und den Erscheinungsformen der heutigen Sprache oder durch die Gestaltung eigener Wahrnehmungen, Beobachtungen und Fantasien.

Teilnahmeberechtigt sind alle SchülerInnen der gymnasialen Oberstufe (Jahrgang 10 bis 12 beziehungsweise 11 bis 13) an baden-württembergischen Schulen. Sieben Themen stehen zur Auswahl. Sie können je nach Aufgabenstellung auf unterschiedliche Weise bearbeitet werden: in analytisch-referierender oder in freierer Form, beispielsweise als Essay, Reportage, Feature, Theaterszene, Erzählung oder Rede. Themen mit dem Symbol  können auch zu zweit bearbeitet werden.

Die Beiträge werden nach ihrer inhaltlichen und gestalterischen Qualität bewertet. Neben Sprache und Stil zählen dazu Ideenreichtum, Genauigkeit der Beobachtung, Berücksichtigung der Themenstellung, Differenziertheit der Themenschließung und der Reflexion, Angemessenheit und Originalität der Darstellungsform.

Die Arbeit muss selbstständig angefertigt werden. Der Umfang ist begrenzt auf 15 Seiten, Format DIN A4, 32 Zeilen, 12pt Schriftgröße, 1,5 Zeilenabstand. Bei Teamarbeiten ist der Umfang auf 25 Seiten begrenzt. Die entsprechende Word-Vorlage laden Sie bitte von folgender Seite herunter: www.landeswettbewerb-deutsch.de/anmeldung.

Verwendete Literatur ist in einem Literaturverzeichnis anzugeben. Zitate sind kenntlich zu machen und zu belegen. Bei der Arbeit mit dem Internet ist die genaue Adresse der verwendeten Quellen mitzuteilen. Die Wettbewerbsarbeiten verbleiben beim Land Baden-Württemberg. Der Landeswettbewerb erhält das Recht, die Arbeiten in Auszügen und in redigierter Form zu veröffentlichen.

Der Einsendeschluss ist der 31. Januar 2017 (Datum des Poststempels). Eine Eingangsbestätigung erhalten Sie im Februar an die private E-Mail-Adresse. Wer mit seinem Beitrag die Grundanforderungen erfüllt, erhält im Mai eine Mitteilung per E-Mail sowie später ein Buchgeschenk an die Privatadresse, jedoch keine individuelle Würdigung der Arbeit. Eine Jury wählt die PreisträgerInnen aus und lädt sie vom 10. bis 14. Juli 2017 zu einem Seminar in landschaftlich und kulturell reizvoller Gegend ein. Dieses bietet Erfahrungsaustausch und Begegnungen mit anderen PreisträgerInnen und mit Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Medien, Kunst und Kultur. Das Seminar endet mit der Preisverleihung und einem Empfang, zu dem auch die Eltern der PreisträgerInnen sowie die betreuenden LehrerInnen eingeladen werden.

Allen PreisträgerInnen wird die Möglichkeit geboten, sich an einem Qualifikationsverfahren für die Studienstiftung des deutschen Volkes zu beteiligen.

Es besteht die Möglichkeit, sich den Wettbewerbsbeitrag als besondere Lernleistung oder als GFS anrechnen zu lassen. Über Einzelheiten informieren OberstufenberaterInnen sowie der „Leitfaden“.

Die vorliegende Ausschreibung sowie weitere Informationen können Sie unter folgender URL herunterladen: www.landeswettbewerb-deutsch.de. Sie können sich ab November 2016 online für den Wettbewerb registrieren; auf der Internetseite ist auch das Anmeldeverfahren beschrieben.


Themen des 27. Landeswettbewerbs Deutsche Sprache und Literatur 2017


Thema 1 *Ein Quadratmeter Boden*
Beobachten, beschreiben, reflektieren

Thema 2 *„Dass wir begreifen, was uns ergreift.“*
(Emil Staiger)




Wie mich/uns Literatur ergriffen hat

Thema 3 *Fans, Fandoms und Fanfiction*
 Schreiben Sie eine Reportage.

Thema 4 *Hochgeschwindigkeitssprache*
 Analyse und Reflexion

Thema 5 *Verwirrt*
Gestalten Sie eine Situation.

Thema 6 *Helena, Kriemhild, Lady Macbeth –
immer sind die Frauen schuld*
 Schreiben Sie ein Plädoyer.

Thema 7 *Lange Reise durch die Nacht*
Schreiben Sie eine Erzählung
als Roadmovie.